

# Jahresbericht 2015

## Inhaltsverzeichnis

Revisionsbericht	Seite 2
Bilanz	Seite 3
Erfolgsrechnung	Seite 4
Geldflussrechnung	Seite 5
Rechnung über die Veränderung des Kapitals	Seite 6
Anhang	Seite 7

An den Stiftungsrat der  
Angestellten-Fürsorge-Stiftung  
der Stiftung Schloss Regensburg

8158 Regensburg

Niederhasli, 9. März 2016

**Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Angestellten-Fürsorge-Stiftung der Stiftung Schloss Regensburg**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Angestellten-Fürsorge-Stiftung der Stiftung Schloss Regensburg für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Urkunde entsprechen.

H. ZUMSTEIN  
BUCHHALTUNGS- UND REVISIONS AG  
(RAB Zulassungs-Nr. 500054)



Die leitende Revisorin:  
Ursula Dübendorfer

Beilage:  
Jahresrechnung

## **Angestellten-Fürsorge-Stiftung der Stiftung Schloss Regensburg**

Bilanz

	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
Flüssige Mittel	21'721.30	18'673.55
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>21'721.30</b>	<b>18'673.55</b>
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>21'721.30</b>	<b>18'673.55</b>
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	21'221.30	17'573.55
Passive Rechnungsabgrenzung	500.00	1'100.00
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>21'721.30</b>	<b>18'673.55</b>
Stiftungskapital	-	-
Freiwillige Gewinnreserve	-	-
Betriebsergebnis	-	-
<b>Organisationskapital</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>21'721.30</b>	<b>18'673.55</b>

## Angestellten-Fürsorge-Stiftung der Stiftung Schloss Regensburg

Erfolgsrechnung

	Rechnung 2015	Rechnung 2014
Erträge aus Leistg. an Personal und an Dritte	8'676.25	8'765.05
<b>Andere betriebliche Erträge</b>	<b>8'676.25</b>	<b>8'765.05</b>
<b>Betriebsertrag</b>	<b>8'676.25</b>	<b>8'765.05</b>
Honorare für Leistungen Dritter	7'830.00	7'830.00
<b>Personalkosten</b>	<b>7'830.00</b>	<b>7'830.00</b>
Büro- und Verwaltung	453.00	550.00
Übriger Sachaufwand	401.00	401.00
<b>Sachkosten</b>	<b>854.00</b>	<b>951.00</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>8'684.00</b>	<b>8'781.00</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-7.75</b>	<b>-15.95</b>
Finanzertrag	11.15	16.80
Finanzaufwand	3.40	0.85
<b>Finanzergebnis</b>	<b>7.75</b>	<b>15.95</b>
<b>Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals</b>	<b>0.00</b>	<b>-0.00</b>

## Angestellten-Fürsorge-Stiftung der Stiftung Schloss Regensburg

Geldflussrechnung

	<b>Rechnung 2015</b>	<b>Rechnung 2014</b>
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>		
Jahresergebnis		
Abschreibungen auf Sachanlagen		
Zu- und Abnahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Zu- und Abnahme von Übrigen Forderungen und Aktiven		
Rechnungsabgrenzungen		
Zu- und Abnahme von Vorräten		
Zu- und Abnahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Zu- und Abnahme von übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen	3'047.75	3'055.95
<b>Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>3'047.75</b>	<b>3'055.95</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		
Investitionen in Sachanlagen		
Zu- und Abnahme von Bau- und Einrichtungsbeiträgen der öffentlichen Hand und Spenden		
Investitionen in Finanzanlagen		
<b>Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Zu- und Abnahme Darlehen Bank		
Zu- und Abnahme Darlehen Öffentliche Hand		
Zu- und Abnahme übriges Organisationskapital		
Zu- und Abnahme zweckgebundenes Rücklagen- und Fondskapital		
<b>Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Resultat</b>	<b>3'047.75</b>	<b>3'055.95</b>
Bestand Flüssige Mittel am 31.12.d.J.	21'721.30	18'673.55
Bestand Flüssige Mittel am 1.1.d.J.	18'673.55	15'617.60
Zu- und Abnahme Flüssige Mittel	3'047.75	3'055.95

**Angestellte-Fürsorge-Stiftung der Stiftung Schloss Regensberg**  
**Rechnung über die Veränderung des Kapitals**

	<b>01.01.2015</b>	<b>Zuweisung</b>	<b>Verwendung</b>	<b>31.12.2015</b>
Stiftungskapital	0.00			0.00
Freiwillige Gewinnreserven	0.00			0.00
Betriebsergebnis	0.00			0.00
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

# Angestellten-Fürsorge-Stiftung der Stiftung Schloss Regensburg

## Geschäftsjahr 2015

### Anhang zur Rechnungslegung

#### Name, Rechtsform und Sitze der Organisationen

Angestellten-Fürsorge-Stiftung der Stiftung Schloss Regensburg mit Sitz in 8158 Regensburg  
- Stiftungsurkunde vom 29.11.2000

Die Angestellten-Fürsorge-Stiftung der Stiftung Schloss Regensburg hatte im Jahr 2015 keine Angestellten.

#### Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung 2015 wurde nach den ab 1.1.2013 geltenden anwendbaren Rechnungslegungsvorschriften des ZGB (Art. 83a), des schweizerischen Obligationen-rechts (OR, Art. 959ff) und nach den geltenden Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (SWISS GAAP FER 21) erstellt. Sie entspricht zudem den Vorschriften der ZEWG.

Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurden die Vorjahresangaben der Bilanz und der Erfolgsrechnung an die neuen Gliederungsvorschriften angepasst.

Die angewandten Bewertungsgrundsätze entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

Für die Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Bewertungsprinzip der Anschaffungs- bzw. Herstellkosten und richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven.

- Forderungen und Verbindlichkeiten sind zu Nominalwerten, ggf. unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.
- Sämtliche Sachanlagen (Grundstücke, Immobilien, Mobilien, Fahrzeuge und Lizenzen) sind zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet.  
Das den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Bild der Vermögens- und Ertragslage (true and fair view) wird im Anhang erläutert.
- Die Vorräte sind zu Anschaffungs- und Herstellkosten bewertet.
- Die Aktien sind zum Buchwert bewertet.
- Die Übrigen Finanzanlagen, die Liquiden Mittel, die Kurzfristigen Verbindlichkeiten sind zu Nominalwerten bewertet.
- Die Rückstellungen sind auf den wahrscheinlichen Mittelabfluss zu Nominalwerten bewertet.

Die Aktivierungsgrenze bei Sachanlagen liegt bei den Immobilien bei CHF 50'000 und bei den Mobilien bei CHF 3'000.

Die Abschreibungen erfolgen linear über folgende Nutzungsdauer:

Grundstücke	0 Jahre
Liegenschaften	25 Jahre
Übrige Sachanlagen ohne IT und Software	5 Jahre
IT-Anlagen und Lizenzen	3 Jahre

#### Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen

Die Angestellten-Fürsorge-Stiftung der Stiftung Schloss Regensburg hat am 31.12.2015 eine Verbindlichkeit gegenüber der Stiftung Schloss Regensburg in Höhe von 21'721.30.

## Zu den Positionen der Bilanz

### 1.1 Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände, Postcheck- und Bankguthaben. Diese sind zu Nominalwerten bilanziert.

	31.12.2015	31.12.2014
Liquide Mittel	21'721.30	18'673.55

### 1.2 Kurzfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2015	31.12.2014
Verbindlichkeit gegenüber der Stiftung Schloss Regensburg	21'221.30	17'573.55

	01.01.2015	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2015
Revisionskosten	1'100.00	500.00	1'100.00		500.00
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>1'100.00</b>	<b>500.00</b>	<b>1'100.00</b>	-	<b>500.00</b>

## Zu den Positionen der Betriebsrechnung

### 2.1 Andere betriebliche Erträge

Die Erträge beinhalten die Einnahmen der SwissLife für Rentenzahlungen, sowie den Schuldenausgleich, der gem. Stiftungsratsbeschluss von der Stiftung Schloss Regensburg übernommen wird.

	GJ 2015	GJ 2014
Renteneinnahmen	3'040.00	3'040.00
Schuldenausgleich durch die Stiftung Schloss Regensburg	5'636.25	5'725.05

### 2.2 Personalkosten

Hierbei handelt es sich um eine Witwenrente.

	GJ 2015	GJ 2014
Rentenzahlungen	7'830.00	7'830.00



## 2.3 Betriebsaufwand

	GJ 2015	GJ 2014
Betriebsaufwand	8'684.00	8'781.00

## 2.4 Finanzergebnis

Die Zinseinnahmen sinken auf Grund niedriger Zinsen.

	GJ 2015	GJ 2014
Finanzertrag	11.15	16.80
Finanzaufwand	3.40	0.85
	<b>7.75</b>	<b>15.95</b>

### Entschädigungen an Mitglieder der leitenden Organe

Alle Stiftungsratsmitglieder erhalten keine Entschädigungen. Die Mitglieder arbeiten ehrenamtlich.

### Administrativer Aufwand und Fundraising

Die Ermittlung des administrativen Aufwandes und des Mittelbeschaffungs-, bzw. Fundraisingaufwandes richten sich nach den Vorgaben der ZEWO.

- a) Administrative Aufwand  
Der administrative Aufwand betrug CHF 857,40.
- b) Fundraising  
Es wird kein Fundraising betrieben.

### Honorare an die Revisionsstelle

Die Revisionsstelle der Angestellten-Fürsorgestiftung der Stiftung Schloss Regensburg erhielt für ihre Revisionstätigkeit insgesamt CHF 526.50.

### Risikobeurteilung

Der Stiftungsrat hat sich mit den für die Jahresrechnung wesentlichen Risiken auseinandergesetzt. Auf Grund dieser Analyse wurden keine besonderen Massnahmen beschlossen.

Der Verlust der Angestellten-Fürsorgestiftung der Stiftung Schloss Regensburg wird von der Stiftung Schloss Regensburg übernommen.

Regensburg, den 27. April 2016 / rth